

Frühmittelalterliche Randscherben der
Muschelgrusware; M. 1:3
(Zeichnung: P. Schamberger).

Frühes Mittelalter

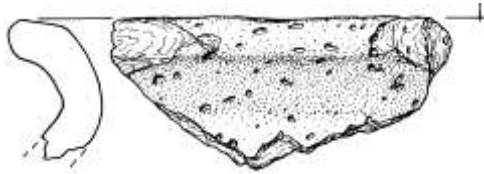
Norden (2007)

FdStNr. 2309/8:49, Stadt Norden, Ldkr. Aurich

Im Bereich einer Kiesgrube im Süder Hooker im Nordwesten der Stadt Norden wurden zahlreiche Scherben frühmittelalterlicher Muschelgrusware sowie wenige Stücke gebrannten Lehms geborgen und durch S. Herlyn, Norden, gemeldet. Insgesamt konnten 31 Randfragmente und rund 120 Wandscherben geborgen werden (**Abb. links**).

Eine Ortsbesichtigung zeigte, dass der bislang unbekannte Fundplatz durch die Anlage der Kiesgrube bereits vollständig zerstört worden war. Die Keramik konnte nur noch aus dem Abraum geborgen werden. Eine Begehung der angrenzenden Feldfluren erbrachte bislang keine weiteren Funde. Die Funde zeigen deutlich weitere frühmittelalterliche Siedlungsaktivitäten im Bereich des Süder Hooker an. Der Fundplatz liegt in Sichtweite des ebenfalls im Jahr 2007 untersuchten frühmittelalterlichen Werkplatzes Wurt 30 (FStNr. 2309/7:30).

T. Potthoff



Randfragment eines muschelgrusgemagerten Kugeltopfes (Zeichnung P. Schamberger).

Frühes Mittelalter

Norden (2008)

FdStNr. 2309/7:18, Stadt Norden, Ldkr. Aurich

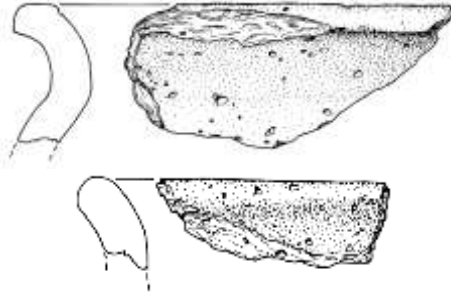
Im Zuge der Ausgrabung der „Wurt 30“ (OL-Nr. 2309/7:30) wurde die nähere Umgebung mittels Feldbegehungen erkundet. Auf einer Wurt nahe des Looger Weges wurden muschelgrusgemagerte Keramikscherben (Abb. links) sowie neuzeitliche Keramik und ein Stück gebrannten Lehms aufgesammelt.

H. Reimann

Frühes Mittelalter

Norden (2008)

FdStNr. 2309/7:19, Stadt Norden, Ldkr. Aurich



Randfragmente muschelgrusgemagter Kugeltöpfe
(Zeichnung: P. Schamberger).

Eine Feldbegehung auf einer weiteren Wurt in der Nähe der im Berichtsjahr ausgegrabenen „Wurt 30“ (vgl. Kat.-Nr.....) erbrachte Muschelgruskeramik (Abb. links) sowie vergleichsweise geringe Mengen neuzeitlicher Keramikscherben, einige Stücke Schlacke und gebrannten Lehm.

H. Reimann